

Jesper Juul

Schulinfarkt

Was wir tun können, damit es Kindern,
Eltern und Lehrern besser geht

Unter Mitarbeit von Knut Krüger

Mit einem Vorwort von Mathias Voelchert

Kösel

Inhalt

Vorwort	9
Schule unter Druck	17
Kinder wollen lernen	19
Bildungsrecht statt Schulpflicht	21
Verlust gemeinsamer	
Wertvorstellungen	23
Querdenker statt Befehlsempfänger	26
Erziehungsauftrag der Schule	27
Wofür sind Eltern zuständig?	28
Was können Schulpsychologen ausrichten?	30
Was brauchen Kinder?	32
Das lernende Dreieck	39
Frauen als Wegbereiter für die Kinder	41
Welche Schüler will die Schule?	43
Die Schulen in der Defensive	44
Beziehungskompetenz statt Abwehrhaltung	46
Wie zeigt ein Lehrer seine Beziehungskompetenz?	48
Das Teilen der Definitionsmacht	52
Die Kunst des Dialogs	53
Sind Medien eine Gefahr an sich?	56
Konfliktherd Hausaufgaben	58
Offenheit und Anerkennung	60
Wie kann sich die Schule entspannen?	63

Mit Eltern im Gespräch	79
Unser tragisches Versagen im Umgang mit »schwierigen« Jugendlichen	99
Überverantwortlichkeit	101
Gibt es unerreichbare Jugendliche – oder sind unsere Arme zu kurz?	106
Junge und Alte im Abseits	108
Alle Macht den Spezialisten?	110
Die Notwendigkeit, sich verwundbar zu machen	111
Gehorsam um jeden Preis?	113
Die pädagogische Absicht	116
Selbstgefühl und Selbstvertrauen	118
Wie gelingen Zusammenarbeit und Beziehung?	124
Was macht einen guten Pädagogen aus?	135
Welche Erziehungsziele haben wir?	136
Persönliche Autorität entwickeln	142
Subjekt-Subjekt-Beziehung	144
Pädagogisches Handwerk und Beziehungskompetenz	148
Integrität und Zusammenarbeit	151
Auf dem Weg zu einer Schule von morgen	155
Die Intelligenz des Herzens	181
Literatur- und DVD-Hinweise	185
Bücher von Jesper Juul	185
DVDs mit Jesper Juul	186
Über den Autor	187